

Benutzung des Empfangsprogramms 232_READ.EXE

1 Tragen Sie hier den Pfad ein, wo die Datendatei abgespeichert werden soll

A Hier können Sie die Datei direkt auswählen

2 Tragen Sie hier den Dateinamen ein, unter dem die Empfangsdaten abgespeichert werden sollen

3 Wählen Sie hier die serielle Schnittstelle aus, die für den Empfang benutzt wird

4 Stellen Sie hier die gewünschte Baudrate ein

5 Speichermodus:

Überschreiben = Die Datei wird jedes mal angelegt, eine evtl. vorhandene Datei wird überschrieben (1)

Anhängen = Die Daten werden an bestehende Daten der Datei angefügt (2)

Neuer Name = Sollte die angegebene Datei existieren, erfolgt eine Fehlermeldung (3)

Automatisch = Der Dateiname wird automatisch aus Datum und Uhrzeit gebildet (4)

6 Wenn aktiviert: Ein CR (ASCII 13) wird an jeden Datensatz angehängt

7 Wenn aktiviert: Ein LF (ASCII 10) wird an jeden Datensatz angehängt

8 Wenn aktiviert: Bei Verbindungs- oder Prozedurfehlern erscheint ein Fenster mit einer Fehlermeldung

9 Wenn aktiviert: Nach Übertragung können die eingegangenen Daten in einem Fenster angezeigt werden. Es erfolgt eine vorherige Abfrage.

10 Wenn aktiviert: Dieses Programmfenster wird bei jedem Programmstart geöffnet.

11 Wenn aktiviert: Das Programm bleibt im Hintergrund zum permanenten Datenempfang aktiv (1 oder 0)

12 Geben Sie hier das Zeitintervall für die Abfrage der Schnittstelle ein (wenn 11 aktiviert ist)

13 Klicken Sie hier zum Starten des Programms

14 Klicken Sie hier zum Abbruch des Programms

Nach erfolgreicher Ausführung entsteht die Datei 232_READ.INI, in der die genannten Einstellungen zeilenweise (nach dem linken Beispiel) eingetragen sind:

Pfad	>D:\711\PG2000\
Dateiname	>test.txt
COM Port	>2
Baudrate	>3
Speichermodus	>1
CR anfügen	>1
LF anfügen	>1
Fehlermeldungen anzeigen	>1
Empfangene Daten anzeigen	>1
Fenster beim Start zeigen	>1
Immer Online	>0
Polling Time	>2

Für den Fall, dass Sie das Programm „stillschweigend“ ausführen wollen:

Deaktivieren Sie nach Überprüfung aller Einstellungen (ggfs. erst einmal testen) die Kästchen 8, 9 und 10.

Jetzt können Sie das Programm immer ausführen, ohne dass Ihnen das Programm Informationen oder das Dialogfenster am Bildschirm anzeigt.

Wenn Sie allerdings den vorherigen Zustand wieder herstellen wollen, müssen Sie die Datei 232_READ.INI mit einem Editor öffnen und den drittletzten Eintrag auf „1“ ändern.

Bei einem neuen Start wird jetzt wieder das Dialogfenster angezeigt.